

Pflanzenschutzmittelrückstände in Kirschen

Ergebnisse des 2. und 3. Quartals 2011

(Stand: 14.11.2011)

Zusammenfassung

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 30 Proben Süßkirschen aus 5 Herkunftsländern auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Lediglich eine Probe war rückstandsfrei. Höchstgehaltsüberschreitungen traten in keiner untersuchten Probe auf.

5 untersuchte Proben Kirschnektar wiesen keine oder nur sehr geringe Rückstandsgehalte auf.

Im 2. und 3. Quartal 2011 wurden im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES insgesamt 30 Proben Süßkirschen aus konventionellem Anbau auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Knapp 50% der Proben stammten aus Deutschland, 27% aus der Türkei und 17% aus Italien. Weitere Proben kamen aus Griechenland (2x) und Frankreich (1x). In Abbildung 1 sind die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen dargestellt.

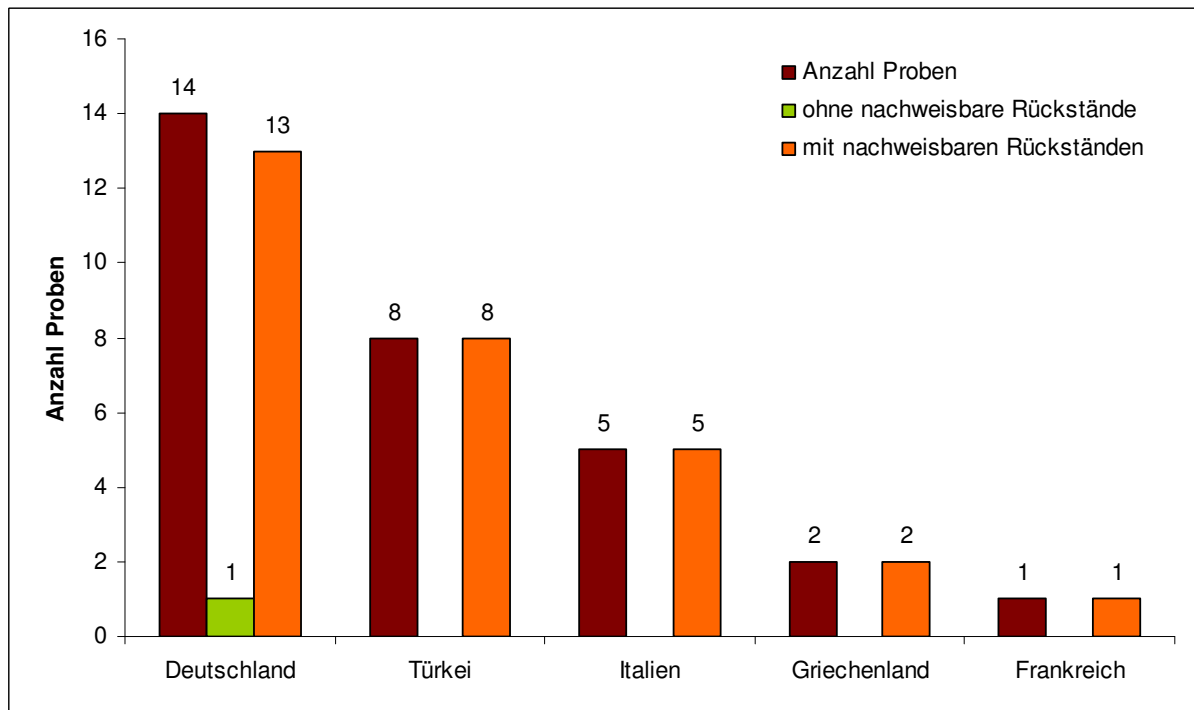


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Süßkirschenproben, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Lediglich eine Probe aus Deutschland enthielt keine nachweisbaren Pflanzenschutzmittelwirkstoffe. Rückstände oberhalb der rechtlich festgelegten Höchstgehalte wurden in keiner Probe festgestellt.

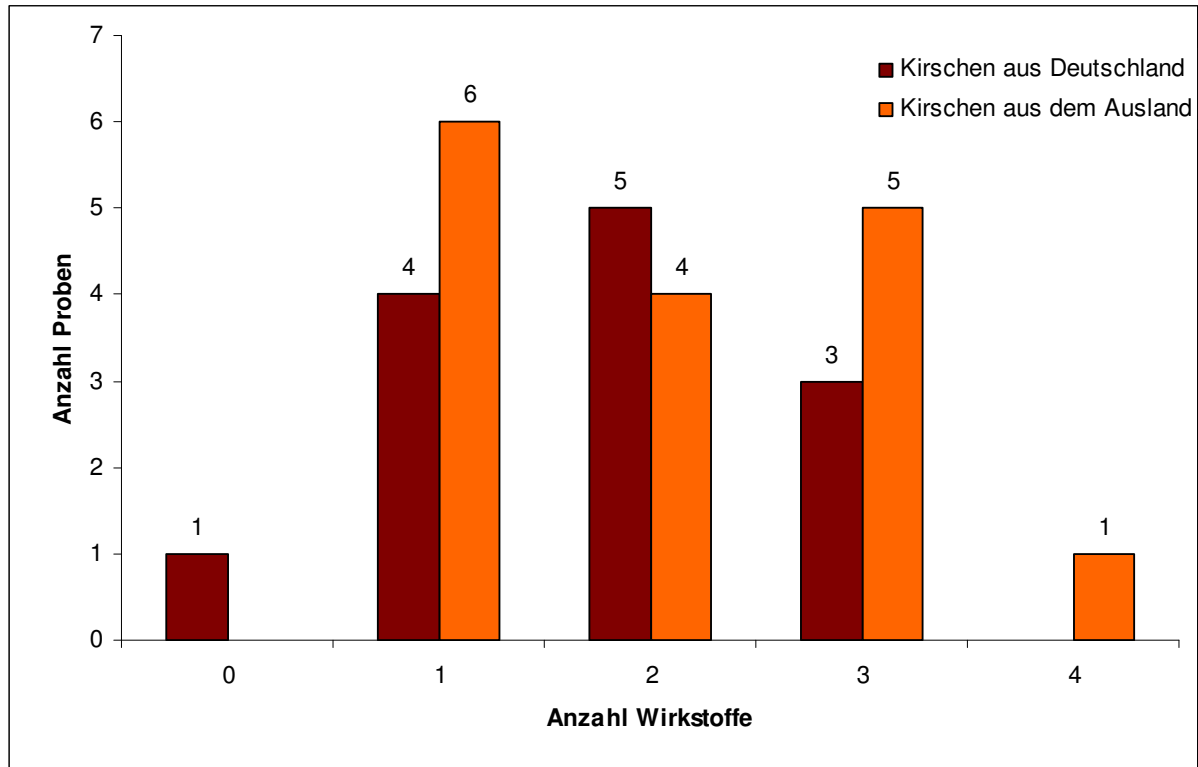


Abbildung 2: Mehrfachrückstände in Süßkirschen; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In 64% der deutschen Proben und 63% der Kirschen aus dem Ausland wurden Mehrfachrückstände, d. h. 2 oder mehr Wirkstoffe je Probe bestimmt (Abbildung 2). Eine Kirschprobe aus Griechenland enthielt 4 verschiedene Wirkstoffe.

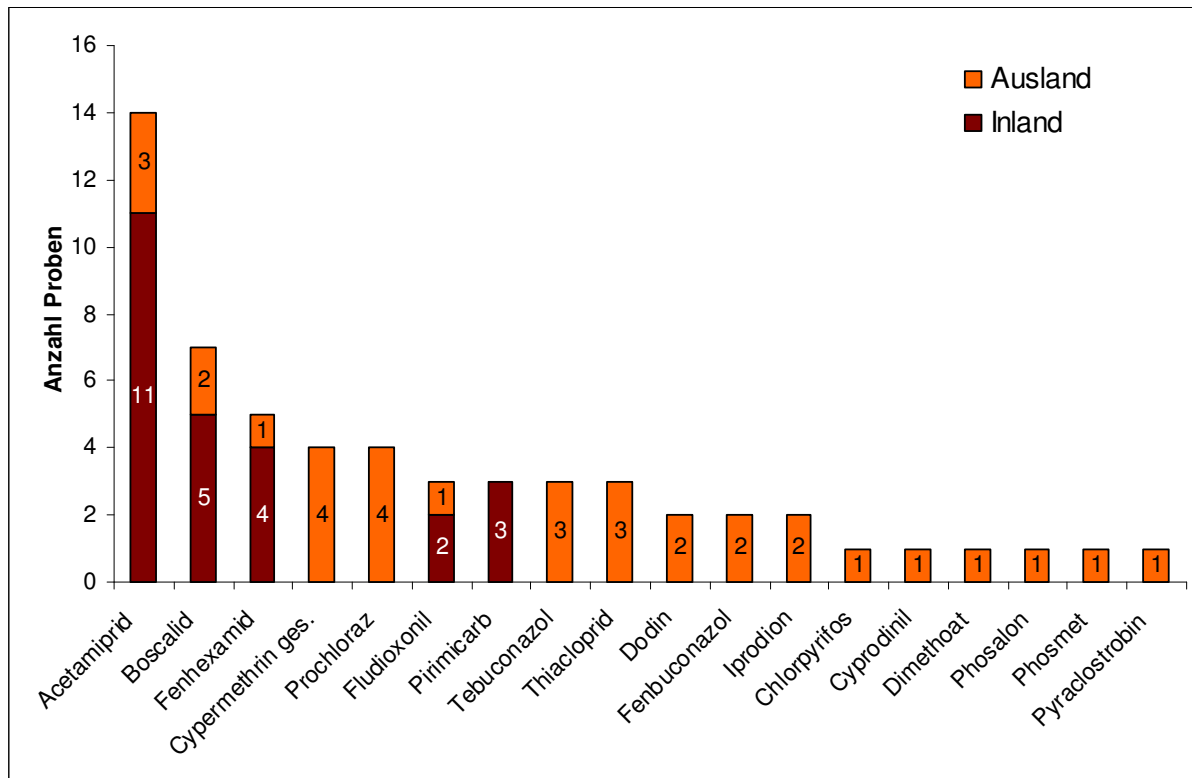


Abbildung 3: Nachgewiesene Pflanzenschutzmittelrückstände in Süßkirschen; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Insgesamt wurden in den Proben aus dem In- und Ausland 18 verschiedene Wirkstoffe nachgewiesen (Abbildung 3), davon enthielten die deutschen Kirschproben nur fünf verschiedene Pflanzenschutzmittelwirkstoffe. Am häufigsten war das Insektizid Acetamiprid (14x), das zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege eingesetzt wird, in den Süßkirschenproben enthalten.

Kirschnektar

Neben den frischen Süßkirschen wurden 5 Proben Kirschnektar auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. 3 Nektarproben waren rückstandsfrei. In 2 Proben wurde lediglich ein Wirkstoff bestimmt. Mehrfachrückstände waren nicht nachweisbar.

Fazit

Von 30 untersuchten Proben wies lediglich eine Süßkirschenprobe keine Pflanzenschutzmittelrückstände auf. Insgesamt wurden in 63% aller untersuchten Kirschen Mehrfachrückstände nachgewiesen. Erfreulicherweise wurden keine Höchstgehaltsüberschreitungen festgestellt. Allgemein zählen Kirschen zu den schwach bis mäßig mit Pflanzenschutzmitteln behafteten Obstsorten.